



kurz berichtet

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Ausgabe Februar 2011 - I

Inhalt:

1. **GdP-Bundesvorsitzender bei Minister Bruch**
2. **Ansprechpartner für gleichgeschlechtliche Lebensweisen ernannt**
3. **Bundesregierung veröffentlicht den 1. Gleichstellungsbericht**
4. **AKTIONSTAG DER GDP IN MAINZ: 2. März! MITMACHEN!**
5. **Einsatztasche der GdP**
6. **Landtagswahl am 27. März 2011**
7. **Mubarak nach Mainz?**
8. **Wir sind an Deiner Seite**

1. GdP-Bundesvorsitzender bei Minister Bruch



Joachim Laux, Bernhard Witthaut, Karl Peter Bruch, Ernst Scharbach

Nach seiner Wahl beim Bundeskongress der GdP im November 2010 absolvierte **Bernhard Witthaut** seinen ‚Antrittsbesuch‘ bei der Polizei des Landes Rheinland-Pfalz. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die zunehmende Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und –beamte. Erst kürzlich erhielt das Thema durch einen Gewaltexzess von Migranten, bei dem zwei Kollegen des PP Trier erheblich verletzt wurden, traurige Aktualität.

Landesvorsitzender **Ernst Scharbach** beschrieb die Folgen der Verletzungen, von denen die sichtbaren abheilen werden. „*Was diese Gewalttaten bei den Kollegen, deren Familien und im Zusammenleben der Gemeinde auslösen, ist noch viel gravierender!*“ Wenn der Mob erst mal die Hoheit über Straßen und Plätze erreicht



habe, sei es zu spät. Die GdP steht den betroffenen Kollegen zur Seite. Das Präsidium reagiert mit einer eigenen Einsatzkonzeption. Wir wünschen durchschlagenden Erfolg! Scharbach: „*Wir brauchen ausreichend Personal gerade auch in der Fläche. Das reine Zählen von PKS- und Unfall-Zahlen wird den Problemen auf dem Land nicht gerecht. Die Politik muss handeln! In den Zeiten außerhalb des Tagesdienstes sind wir zu schwach.*“

Bernard Witthaut ging auf die besonderen Einsatzlagen der geschlossenen Einheiten ein. Der am Besuchstag noch ausstehende Einsatz in Dresden (Nazi-Aufmarsch und Anarcho-Chaoten) bestätigte die Befürchtungen. Fünf Kolleginnen und Kollegen kamen verletzt aus Dresden zurück.

Witthaut dankte Minister Bruch für die Teilnahme von Rheinland-Pfalz an der Studie des KFN ‚Gewalt gegen Polizeibeamte‘: „*Sie haben sich von den Verleumdungen der DPolG nicht irre machen lassen! Und die wichtigen Ergebnisse der Studie geben Ihnen recht!*“ **Joachim Laux**, Leiter der Polizeiabteilung hob die Arbeit der eigens zu diesem Thema eingerichteten AG hervor. Seit 1. Januar 2010 werden im Ministerium alle Übergriffe auf Polizistinnen und Polizisten akribisch erhoben, ausgewertet und Verbesserungsvorschläge erarbeitet.

2. Ansprechpartner für gleichgeschlechtliche Lebensweisen ernannt



Ernst Scharbach, Roland Kohn, Joachim Laux, Johannes Kunz, Dieter Kilian, Tobias Burkei

Kollege **Roland Kohn** von der WaPo Mainz wurde zum ersten Ansprechpartner der rheinland-pfälzischen Polizei für gleichgeschlechtliche Lebensweisen ernannt.

Er steht als Ansprechpartner für Schwule und Les-

ben sowohl im innerdienstlichen als auch im außerdienstlichen Bereich

zur Verfügung. Ausführliche Beschreibungen seiner Aufgaben folgen in ‚Deutsche Polizei‘ (GdP) und ‚Polizeikurier‘ (ISM).

Minister **Karl Peter Bruch** und der Vorsitzende des Hauptpersonalrates Polizei **Ernst Scharbach** unterzeichneten im Februar die gemeinsame Dienstvereinbarung. Die Bestellung erfolgt für drei Jahre. Die Einrichtung der Stelle wird evaluiert werden. **Roland Kohn** ist unter 06131/65-8020 oder per Outlook erreichbar.

3. Bundesregierung veröffentlicht den 1. Gleichstellungsbericht

Aus dem Gutachten der Sachverständigenkommission „Neue Wege – Gleiche Chancen“ an das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend:

Ergebnisse:

- der Gleichstellungspolitik in Deutschland mangelte es in den letzten Jahren an einem gemeinsamen Leitbild,
- widersprüchliche oder nicht durchgängige Politik (z.B. Frauen genießen eine gute Ausbildung, erhalten aber auf der anderen Seite starke Anreize nicht am Erwerbsleben teilzunehmen, Stichwort Betreuungsgeld, Ehegattensplitting)
- Frauen und Männer benötigen gleiche tatsächliche (nicht nur formale) Wahlmöglichkeiten
- die Politik muss Fehlanreize verhindern (z.B. Minijobs, Ehegattensplitting),
- zu wenig Frauen in Führungsfunktionen,



-Frauen sind vorn bei den gering bezahlten Jobs (29,3 % Frauen und 13,8 % der Männer waren in 2007 gering bezahlt)

Empfehlungen:

- Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten,
- Schaffung flexibler Arbeitszeitoptionen,
- Abschaffung der Anreize für geringfügige Arbeit,
- Einführung Mindestlohn, Entgeltgleichheit,
- Geschlechterquote für Aufsichtsräte,



- verbesserte Weiterbildungsangebote im Erwachsenenalter,
- Abbau von geschlechtsspezifischer Diskriminierung,
- Umdenken in der Arbeitswelt und Entwicklung einer Unternehmenskultur, die Fürsorgepflichtungen beherzigt, ...

Wer mehr wissen möchte:

www.gleichstellungsbericht.de

Steffi Loth, Vorsitzende der GdP-Frauengruppe: „Ganz ohne Zweifel ist in den vergangenen Jahrzehnten viel erreicht worden. Dennoch bleibt noch viel zu tun. Im Mittelpunkt des Wirtschaftens muss der Mensch stehen. Die Arbeitgeber müssen lernen, umzudenken!“

4. AKTIONSTAG DER GDP IN MAINZ: 2. März! MITMACHEN!

Am Mittwoch, dem 2. März 2011 ruft die Gewerkschaft der Polizei alle Polizeibeschäftigten, alle Polizeiverwaltungsbeamtinnen und –beamte, alle Polizeibeamtinnen und –beamte zu einem Aktionstag in Mainz auf!

Aus allen Landesteilen werden Busse nach Mainz fahren! Weitere Details folgen. WENDET EUCH WEGEN ORT UND ABFAHRTSZEITEN BITTE AN EURE GDP-KREISGRUPPENVORSITZENDEN!

Treffpunkt ist das KUZ, von dort führt eine Demo zum Landtag.

TARIFRUNDE 2011 GdP GEWERKSCHAFT DER POLIZEI

Lohndiebe stoppen!

Wir sind nicht die Sparschweine der Länder! Deshalb zahlen wir nicht für die Krise der Banken. Wir fordern die gleiche Tarifierhöhung wie in den anderen Branchen!

Wir fordern:

- 50 Euro mehr für alle Beschäftigten
- weitere 3 Prozent auf der Basis des neuen Sockelgelalts
- eine zeit- und inhaltsgleiche Übernahme des Tarifabschlusses für die Beamtinnen und Beamten

www.gdp-rp.de

gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de

06131-96009-0 06131-96009-99

GdP LB Rheinland-Pfalz, Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55129 Mainz
V.i.S.d.P.: Ernst Scharbach



5. Einsatztasche der GdP

Eine weitere Kooperation unseres Polizeisozialwerkes macht es möglich: Mitglieder der GdP erhalten ab sofort in den Stores des Polizeiausrüsters Polas und auch im GdP-Shop BUNDESWEIT 10% Rabatt auf den Warenkorb (ausgenommen sind Monatsangebote, bereits rabattierte Artikel und Restposten).



Die Tasche auf dem Foto ist eine Sonderanfertigung für die GdP. Im Online-Laden ist sie ohne Stern.

http://www.gdp.de/gdp/gdprp.nsf/id/DE_Polas

6. Landtagswahl am 27. März 2011

Die GdP hat den Parteien ‚Wahlprüfsteine‘ mit knapp 50 Fragen zugesandt. Es geht um die Themenkomplexe:

1. Sicherheitslage in Rheinland-Pfalz, Deutschland und Europa
2. Entwicklung der Polizei
 - 2.1. Personalstärke und Einstellungsplanung
 - 2.2. Lebensarbeitszeit, Wochenarbeitszeit
 - 2.3. Tarifbeschäftigte, Verwaltungsbeamtinnen und -beamte
 - 2.4. Besoldung, Entlohnung, Versorgung, Krankenversicherung
 - 2.5. Gewalt gegen Polizeibeamte
3. Ausbildung für die Polizei
4. Organisation und Aufgaben der Polizei
5. Ausstattung und Technik der Polizei
 - 5.1. Kriminaltechnik, Kriminalwissenschaft
 - 5.2. Fahrzeuge, Werkstätten, Funk
 - 5.3. Polizeifunk
 - 5.4. Dienstkleidung
 - 5.5. Schutzwesten
6. Polizei und Kommunen

Die Antworten der Parteien sind auf der Homepage der GdP zu finden:

http://www.gdp.de/gdp/gdprp.nsf/id/DE_wahlpr

Ernst Scharbach: „*Wer die Wahl hat, hat ja bekanntlich die Qual – an Hand der Antworten lässt sich aber sehr gut ablesen, welche Partei über Sachverstand zu den aufgeworfenen Fragen verfügt und welche Vorschläge zur Verbesserung angeboten werden. Das sind zwar etliche Seiten zu lesen; es hat aber auch niemand behauptet, dass Demokratie einfach ist. Jedenfalls, wenn Mann und Frau verantwortlich mit ihrer Stimme umgehen möchten. Informiert Euch, geht wählen!*“





6. Mubarak nach Mainz?

Die GdP deckt Geheimplan der Bundesregierung auf:



Während die Welt noch rätselt, wo Ex-Diktator Mubarak nach seinem Abgang in Ägypten unterkommen könnte, schafft die Stadt Mainz Tatsachen. In aller Eile wird in Mainz Hechtsheim – direkt neben dem GdP-Gebäude – eine Unterkunft hochgezogen, die den gehobenen Ansprüchen eines Nachfolgers der

Pharaonen gerecht werden dürfte. Ausschlag gebend für die Ortswahl dürfte auch die unmittelbare Nähe zur Universitätsklinik gewesen sein. Der Polizeipräsident hat zur Bewachung der Liegenschaft bereits weiteres Personal angefordert. Die ägyptische Botschaft dementiert derweil, dass die Übersetzung des Herrschernamens ‚Kuhstall‘ bedeutet.



„Der Kapitalismus basiert auf der merkwürdigen Überzeugung, dass widerwärtige Menschen aus widerwärtigen Motiven irgendwie für das allgemeine Wohl sorgen werden!“
John Meynard Keynes

Wir sind an Deiner Seite

Komm jetzt in unsere Gemeinschaft

500.000 Mitglieder in Europa: <http://www.eurocop-police.org/>

170.000 Mitglieder in Deutschland: <http://www.gdp.de/>

7.300 Mitglieder in Rheinland-Pfalz: <http://www.gdp.de/Rheinland-Pfalz>

Unsere Community: <http://www.friends.gdp-bka.de/>

Jetzt die aktuellen Vorteile sichern:

**Erhebliche Vergünstigungen für PSW-Kunden
beim Auto-Kauf oder Buchung der Urlaubsreise!!!**

PSW 06131/96009-23 oder -31

Unser Partner bei Versicherungen: Polizeiversicherungs AG www.pvag.de/

Internetapotheke: <http://gdp-rp.vitaware.de> (ohne "www")

Schwitzkasten Budenheim: 15 % Rabatt auf Tageskarte www.schwitzkasten.de

Kfz-Reparaturen und mehr zu 19% Rabatt: www.autoservice-gessner.de

Funktionsbekleidung unter <http://gdp.mattis-shop.de>

Shop-Login unter outlast@psw-rp.de

V.i.S.d.P.: Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz,
Nikolaus-Kopernikus-Str. 15, 55129 Mainz

www.gdp-rp.de

Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de